

# Klasse 7

**Fach: Deutsch**

**Lehrwerk: Paul D 7**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Einen Balladenauszug beschreiben und deuten	Bänkelsänger, Moritaten und Balladen
Eine literarische Figur charakterisieren, Merkmale fantastischen Schreibens erkennen und anwenden	Wenn das Vertraute fremd wird - Fantastisches
Methoden der Sachtexterschließung kennen lernen und anwenden	Umgang mit Sachtexten
Verfassen einer sachgerechten und sprachlich angemessenen Inhaltswiedergabe/ verschiedene Aussagearten und deren Funktion erarbeiten - Modi	Den Inhalt wiedergeben
Sprachliche Gestaltung eines Textes erschließen und für die Deutung nutzen/ Konjunktiv II und seine Wirkung untersuchen	Wünsche, Träume und Gefühle suchen Worte - Gedichte
Wechsel der Perspektive/ Spannungsaufbau eines Textes untersuchen	Jugendbuch
Rechtschreibung, Zeichensetzung festigen	In obige Inhalte integriert
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 pro Halbjahr	mündliche Mitarbeit + sonstige Mitarbeit (z.B. Referate, Präsentation zusätzlich geleisteter Arbeit, Lesejournal, Buchvorstellung...)

**Fach: Mathematik**

**Lehrwerk: Elemente der Mathematik 7**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Arithmetik/Algebra	Rechnen mit rationalen Zahlen (Darstellen, Ordnen, Betrag); Rechnen mit Termen; Lösen von linearen Gleichungen
Funktionen	Zuordnungen (Wertetabelle, Graph); Darstellen von Termen; Proportionale / Antiproportionale Zuordnungen (Wertetabelle, Graph, Dreisatz); Prozent- und Zinsrechnung
Geometrie	Winkel in Figuren; Symmetrie (Dreiecke, Figuren); Kongruenz; Besondere Punkte und Linien im Dreieck
Stochastik	Statistische Daten (Ereignis, Wahrscheinlichkeit, einstufige Zufallsexperimente)
Argumentieren/Kommunizieren	Erläutern von außermathematischen Gründen zur Zahlbereichserweiterung; Strategien beim Bestimmen der Lösungsmenge; Erläutern von Arbeitsschritten mit eigenen Worten und Fachbegriffen

Problemlösen	Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Alltag mit rationalen Zahlen; Anwenden von Problemlösestrategien (Verallgemeinern, Zurückführen auf Bekanntes)
Modellieren	Übertragen von Sach- / Realsituationen in Terme mit rationalen Zahlen; Informationen aus Darstellungen ziehen, strukturieren und bewerten; Überprüfen der aus mathematischen Modellen gewonnenen Lösungen an der Realsituation
Werkzeuge	Taschenrechner; Nutzen einer Geometriesoftware (Dynageo oder Geogebra); Tabellenkalkulation;
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr (45 Minuten)	Aktive Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten in verschiedenen Arbeitsformen sowie Dokumentation und Präsentation der Unterrichtsinhalte

**Fach: Englisch**

**hrwerk: English G21 A3 (Klasse 7)**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Kommunikative Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Etwas über London erfahren/mit U-bahnplan umgehen</li> <li>➤ Etwas über Leben auf Orkney Islands (Schottland) erfahren</li> <li>➤ Über Sport und Hobbies sprechen (GB - GER) (Manchester - Chemnitz)</li> <li>➤ Etwas über Canada (Jugendliche / Ureinwohner / Leben in der Wildnis) erfahren</li> <li>➤ Sich über unterschiedl. Gesangstars und deren Musik austauschen</li> </ul>
Sprachliche Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Revision pres. perf. (simple + progressive)</li> <li>➤ Pres. progr. (future meaning) / rev. cond. sentences (1+2)</li> <li>➤ Rev. relat. clauses/ contact cl. / cond. sentences (2) / passive</li> <li>➤ Rev. simple past + passive / past perfect indirect speech (backshift)</li> <li>➤ Rev. pronouns + ind. speech / modal substitutes / future perfect / conditional sentences (3)</li> </ul>
Interkulturelle Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Public transport / food / eating out</li> <li>➤ Town and country / electr. media / film &amp; TV (documentary)</li> <li>➤ Exchange student fr. Germany / disabled sports stars / immigration / multicultural society</li> <li>➤ Growing up / adults &amp; kids / work / wildlife &amp; nature</li> <li>➤ Kinds of music / musical instruments</li> </ul>
Methodische Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Listening / scanning / complex sentences / asking and giving information</li> <li>➤ Paragraph writing / talking about places / preparing for a test (1)</li> <li>➤ Paraphrasing / collecting and organizing ideas / talking to people at meals</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Telling a story (steps of writing) / teenager talk / preparing for a test (2)</li> <li>➤ Describing pictures / skimming / Internet research / correcting texts project work</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 pro Halbjahr (1-2 Schulstunden)	Sonstige Mitarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung am Unterricht</li> <li>- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten</li> <li>- Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>- Vokabeltests</li> <li>- Heftführung</li> </ul>

**Fach: Latein**

**Lehrwerk: Iter Romanum**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz</li> <li>• Grammatik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. Lektion 15 - 30</li> <li>• Futur, Plusquamperfekt, Konjunktive; Passiv-Formen</li> <li>• Pronomina (is, ea, id); e- und u-Deklination; Partizipien (Partizip Perfekt Passiv und Präsens Aktiv – Formen und Funktionen)</li> <li>• Participium coniunctum; Funktionen des Konjunktivs im Hauptsatz</li> <li>• Differenzierung der Sätze nach Satzarten (Begehrs-, Final-, Konsekutivsätze sowie reale und irrealer Bedingungssätze)</li> </ul>
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelsatzerschließung: Dreischrittmethod, Wortblockmethode, Konstruieren</li> <li>• Erarbeitung eines satzübergreifenden Textverständnisses</li> <li>• Interpretation lateinischer Lehrbuchtexte</li> <li>• Verbesserung der muttersprachlichen Qualität der Übersetzung</li> </ul>
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitten und Gebräuche (Essen); Ostia als Hafen und Handelsplatz Roms</li> <li>• Sklaven und Badekultur der Oberschicht</li> <li>• Odysseus und Aeneas; Trojaner als Ahnherr der Römer</li> </ul>
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz</li> <li>• Grammatik</li> <li>• Umgang mit Texten und Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung von Vokabeln, Ableitung der Vokabeln aus modernen Fremdsprachen und Erläuterung der Fremdwörter</li> <li>• Anwendung und Nutzung des grammatischen Systems</li> <li>• Bestimmung von Formen und Satzteilen</li> <li>• Anwendung von Methoden der Wortschatzerschließung und –wiederholung</li> <li>• Anwendung der Texterschließungs- und Interpretationsmethoden</li> <li>• Themenbezogene Materialbeschaffung und</li> </ul>

	-präsentation
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr (Dauer: 45 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierliche, aktive Teilnahme am Unterricht</li> <li>• Wortschatzkontrollen in mündlicher und schriftlicher Form (mind. 2 schriftliche je Halbjahr)</li> <li>• kurze schriftliche Übungen (z.B. zur Grammatik)</li> <li>• Vorlesen, Erschließen und Übersetzen lateinischer Texte im Unterricht</li> <li>• Vortrag der Hausaufgaben</li> <li>• Heftführung (Hausheft, Grammatikheft/ -mappe)</li> <li>• kooperative Mitarbeit bei Partner- und Gruppenarbeiten</li> <li>• eventuell kurze Referate</li> </ul>

**Fach: Französisch**

**Lehrwerk: Decouvertes**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Sprechen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Gefühle sprechen</li> <li>- Einkaufen</li> <li>- Über das Wetter sprechen</li> <li>- Meinungen äußern</li> </ul>
Lesen und Hören	- Verstehen von konkreten Texten zu vertrauten Themen (s.o.)
Schreiben	- Verfassen von kurzen Texten zu obigen Themen
Interkulturelles Lernen / Methoden	- Kennenlernen von Paris und allgemeine landeskundliche Themen (erweitert)

Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
3 Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr (Dauer: 45 Minuten)	Mitarbeit im Unterricht Vokabeltests, ggf. kurze Grammatiktests

**Ev. Religionslehre**

**Lehrwerk: Religionsbuch 7/8**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Ethische Kompetenz	Ein alttestamentlicher Schriftprophet Verbindung zu aktueller Problematik
Sachkompetenz	Luther und seine Zeit
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
keine	mdl. Mitarbeit, Heftführung, Hausaufgaben, Gruppenarbeitsergebnisse, evtl. Tests

**Fach: katholische Religionslehre**

**Lehrwerk: Wege des Glaubens**

methodische Bereiche	Inhalte
Sprache der Religion	Die synoptische Frage Gemeinsames und Besonderes in den Evangelien

Ethik/Anthropologie	Ich und die anderen - sich selbst finden
Religion und Konfession	Der Islam als Weltreligion in unserer Nähe
Neues Testament	Gleichnisse von der Gottesherrschaft: Wie Gott die Menschen sieht
Kirchengeschichte	Christen im römischen Reich
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
keine	mündl. Mitarbeit, Hausaufgaben, Heftführung, Tests oder Referate

**Fach: Erdkunde**

**Lehrwerk: Terra**

<b>Jahrgangsstufe 7</b>	
<p><b>Sachkompetenz (Auswahl)</b></p> <p><b>S9:</b> verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.</p> <p><b>S10:</b> beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.</p> <p><b>S12:</b> stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p><b>S21:</b> verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.</p> <p><b>Methodenkompetenz (Auswahl)</b></p> <p><b>M8:</b> orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar.</p> <p><b>M10:</b> beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.</p> <p><b>M12:</b> recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.</p> <p><b>M16:</b> stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p> <p><b>Urteilskompetenz (Auswahl)</b></p> <p><b>U3:</b> schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit.</p> <p><b>U6:</b> sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.</p> <p><b>U7:</b> fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.</p> <p><b>Handlungskompetenz (Auswahl)</b></p> <p><b>H4:</b> vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</li> <li>Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</li> </ol> <p><b>Bezugsraum: Europa und Außereuropa</b></p>
<b>Leistungsbewertung</b>	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine Klassenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)</li> <li>Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze schriftliche Übungen (1-2 pro Halbjahr)</li> <li>• Beiträge im Rahmeneigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)</li> </ul>
--	--

## Fach: Politik/ Wirtschaft

## Lehrwerk: Team 2

Kompetenzbereiche	Inhalte
<b>S</b> 1, 2, 3; <b>M</b> 1 bis 6, 8; <b>U</b> 1 bis 4, 7, <u>8</u> ; <b>H</b> 1 bis 3, <u>4</u> , 6 bis 9	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
<b>S</b> 6, 10; <b>M</b> 1 bis 6, 8; <b>U</b> 1 bis 4, <u>5</u> , 7; <b>H</b> 1 bis 3, 6 bis 9	Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens
<b>S</b> : 3 oder 9, <b>M</b> 1 bis 6, 8; <b>U</b> <u>1</u> , 2 bis 4, 7; <b>H</b> 1 bis 3, <u>4</u> , 6 bis 9	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
<b>S</b> 11; <b>M</b> 1 bis 6, 8; <b>U</b> 1 bis 4, <u>6</u> , 7; <b>H</b> 1 bis 3, 6 bis 9	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
	Hausheft bzw. Mappe, Test oder Referate oder Gruppenarbeiten

### Anmerkungen:

S = Sachkompetenz, M = Methodenkompetenz, U = Urteilskompetenz, H = Handlungskompetenz; unterstrichene Kompetenzbereiche werden schwerpunktmäßig bearbeitet; nachfolgend werden die konkreten Inhalte der zuvor aufgeführten Kompetenzen aufgelistet (Quelle: Sekundarstufe I: Politik/ Wirtschaft, Kernlehrplan, Düsseldorf 2007)

#### **Sachkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
2. erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
3. erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
4. erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
5. analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
6. erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
7. unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
8. analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
9. erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
10. legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
11. beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
12. erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
13. erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

#### **Methodenkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
2. nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
3. präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen,

4. nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll,
5. wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
6. handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte,
7. führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch,
8. planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

**Urteilskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
2. beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
3. formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
4. entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
5. reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
6. reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
7. prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
8. unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

**Handlungskompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler

1. vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
2. erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise ab (Perspektivwechsel),
3. erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
4. gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
5. stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
6. sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
7. besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,

**Fach: Biologie**

**Lehrwerk: Fokus Biologie Band 2**

Kompetenzbereiche	Inhalte
Experimente	Evolution: Vom Wasser ans Land
Arbeitsteilige Gruppenarbeit mit Präsentationen	Fische, Amphibien und Reptilien Den Fossilien auf der Spur; Humanevolution
Modellnutzung zur Analyse von Wechselwirkungen	Ökologie: Regeln der Natur (mit Insekten am Bsp. der Waldameise)
Daten aus verschiedenen Quellen auswählen und auf Relevanz prüfen	Der Mensch verändert die Biosphäre und übernimmt Verantwortung für sie
<b>Leistungsbewertung</b>	

Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	Kurzreferat; mündliche Mitarbeit, Mitarbeit in Gruppen, sorgfältige Hausaufgaben, bis zwei schriftliche Übungen pro Halbjahr

## Fach: Chemie

## Lehrwerk Chemie Heute Sek. I

Kompetenzbereiche		Inhalte
<b>Konzeptbezogene Kompetenzen</b> Lernprogression „Basiskonzepte“: Materie und Energie, chemische Reaktion  <b>Prozessbezogene Kompetenzen:</b> Erkenntnisgewinnung und Kommunikation	<b>Inhaltsfeld: Stoffe und Stoffänderung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemische und Reinstoffe</li> <li>Stoffeigenschaften</li> <li>Stofftrennverfahren</li> <li>Einfache Teilchenvorstellung</li> </ul> Kennzeichen chem. Reaktionen	
<b>Konzeptbezogene Kompetenzen</b> Lernprogression „Basiskonzepte“: Chemische Reaktion, Energie, Materie  <b>Prozessbezogene Kompetenzen:</b> Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung	<b>Inhaltsfeld: Stoff und Energieumsätze bei chemischen Reaktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Oxidationen</li> <li>Elemente und Verbindungen</li> <li>Analyse und Synthese</li> <li>Exotherme und endotherme Reaktionen,</li> <li>Aktivierungsenergie</li> <li>Gesetz von der Erhaltung der Masse</li> <li>Reaktionsschemata (in Worten)</li> </ul>	
<b>Konzeptbezogene Kompetenzen</b> Lernprogression „Basiskonzepte“: Energie, Chemische Reaktion, Materie  <b>Prozessbezogene Kompetenzen:</b> Erkenntnisgewinnung, Bewertung	<b>Inhaltsfeld: Luft und Wasser</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Luftzusammensetzung</li> <li>Luftverschmutzung, saurer Regen</li> <li>Wasser als Oxid</li> <li>Nachweisreaktionen</li> <li>Lösungen und Gehaltsangaben</li> <li>Abwasser und Wiederaufbereitung</li> </ul>	
<b>Konzeptbezogene Kompetenzen</b> Lernprogression „Basiskonzepte“: Chemische Reaktion, Energie, Materie <b>Prozessbezogene Kompetenzen:</b> Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung	<b>Inhaltsfeld: Metalle und Metallgewinnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gebrauchsmetalle</li> <li>Reduktionen / Redoxreaktion</li> <li>Gesetz von den konstanten Massenverhältnissen</li> <li>Recycling</li> </ul>	
Leistungsbewertung		
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit	
Keine	mündliche Mitarbeit 2. Unterrichtsmitschrift (Heft/Mappe) 3. Gruppenarbeit 4. Referate Gewichtung bzw. Relevanz liegt im Ermessen des Lehrers	

## Fach: Informatische Bildung

Kompetenzbereiche	Inhalte
Allgemeine informationstechnologische Fertigkeiten	Informationen geeignet darstellen Umgang mit dem Computer und der Lernstatt-Umgebung Dateiformate gezielt nutzen und auswählen Dateien sinnvoll strukturieren und anordnen
Fertigkeiten im Umgang mit	Texte mit Hilfe einer Textverarbeitung

Anwendungsprogrammen	gestalten und strukturieren mit Hilfe einer Tabellenkalkulation eine Rechnung durchführen sowie dazu Diagramme erstellen Präsentationen zu einem gegebenen Thema planen, erstellen und vorführen Skizzen und kleine Grafiken mit einem Zeichenprogramm erstellen Umfragen auswerten und Ergebnisse darstellen und interpretieren
Fertigkeiten im Umgang mit dem Internet	wesentlichen Strukturen und Funktionsweisen des Internets kennen zielgerichtet Informationen im Internet suchen mit verschiedenen Funktionen eines E-Mail- Programms umgehen Grundkenntnisse zu den Themen „Datenschutz im Internet“ und „Schutz der Privatsphäre“ die Sprache HTML kennen und einfache Internetseiten schreiben
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
keine	Aktive Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten in verschiedenen Arbeitsformen sowie Dokumentation und Präsentation der erstellten Projekte

## Fach: Kunst

Kompetenzbereiche	Inhalte
Kombination von Schrift und Bild Gezielter Einsatz kompositorischer Regeln	Schrift als Gestaltungsmittel Stempeldruck, Schablonendruck, Collage Initialen, Monogramme, Schriftbilder Plakatgestaltung
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	Mitarbeit im Unterricht, Beurteilung praktischer Arbeiten

## Fach: Musik

Kompetenzbereiche	Inhalte
Musik machen	Singen von Songs, Spirituals und Blues. Spielen von Mitspielsätzen aus dem Rock- / Pop-Bereich.
Musik hören	Differenziertes Beschreiben von Höreindrücken; Hören größerer Zusammenhänge.
sich über Musik informieren / über Musik nachdenken	Erweiterung musiktheoretischen Grundwissens (z.B. Akkorde); Kennenlernen von Satztechniken aus dem Bereich Rock und Blues; Komponistenporträts (Lebensweg, gesellschaftliches Umfeld, Werke).
Leistungsbewertung	
Klassenarbeiten	Sonstige Mitarbeit
Keine	mündliche Mitarbeit, Tests

## Fach: Sport

Kompetenzbereiche	Inhalte
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen (Sprint, Weitsprung) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeitenniveau ausführen.</li> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Kugelstoßen) in der Grobform ausführen.</li> <li>• einen leichtathletischen Mehrkampf (z. B. Dreikampf, Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfvhaltens durchführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von Lauf-, Sprung-, und Stoßbewegungen in ihrer Funktion erläutern und Bewegungsmerkmale (z. B. Stoßbewegungen, und Weitsprungbewegungen) vergleichend erläutern</li> <li>• einzelne Belastungsgrößen (z. B. Intensität, Umfang und Dichte) beim Ausdauertraining benennen und Auswirkungen des Ausdauertrainings auf die Gesundheit beschreiben.</li> <li>• leichtathletische Wettkampfgeln erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe gemeinsam organisieren und dessen Umsetzung auswerten.</li> <li>• selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: Erlernen der <i>Grundtechniken im Kugelstoßen &amp; Weitsprung, Koordination Anlauf-Absprung-Komplex</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am Reck Felgbewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normun- gebunden oder normgebunden ausführen.</li> <li>• an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Sicherheits- und Hilfestellung unterscheiden sowie deren Funktionen erläutern.</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben und für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Übungs- und Lern-prozess übernehmen.</li> <li>• Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen und geeignete Handlungsstrategien anwenden.</li> <li>• eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen: <i>Reck (in den Stütz, Aufschwünge, Abfelgen, Unterschwünge, Überspreizen, Kniehang-abschwung, Gegengrätschen, Unterschwingung aus dem Stand oder dem Stütz), Balancieren (z.B. auf Tauen, Reifen, Bänken)</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewege-ns – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastik / Tanz: <i>Modern Dance (z.B. Jazz, Hip Hop, etc.)</i></li> </ul>

<p>und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) ästhetisch-gestalterischen Bewegens beschreiben und erläutern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder – themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Gestaltung, Ausführung) beurteilen.</li> <li>• bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-kordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.</li> <li>• das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-kordinative und taktisch-kognitive Bedingungen für erfolgreiches Spielen in typischen Handlungssituationen der ausgewählten Mannschafts- und Partnerspiele erläutern.</li> <li>• konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden sowie Funktionen von Regeln benennen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen von Spielsituationen (z. B. Foto, Film) erklären und erläutern.</li> <li>• spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden.</li> <li>• Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.</li> <li>• den Umgang mit Fairness und Kooperations-bereitschaft in Sportspielen beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton: <i>Grundschnitte, Vertiefung, Verbindung Vorder- und Hinterfeld durch vorgegebene Schlagfolgen, Regelkunde</i></li> </ul>
<p>siehe Badminton</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußball: <i>Freilaufen, Anbieten, Torschuß, Taktik</i></li> </ul>
<p><b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen.</li> <li>• sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten.</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Regeln für regelrechtes und faires Kämpfen erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Grundsätze für Erfolg (z. B. aus dem Gleichgewicht bringen, Ausweichen) im Zweikampf beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln, Strategien und Verfahren in Kampf-situationen zielgerichtet anwenden.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten.</li> </ul>	
siehe Badminton	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basketball: <i>Dribbeln, Passen, Fangen, Korbwurf, Taktik</i></li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	
<b>Klassenarbeiten</b>	<b>Sonstige Mitarbeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten.</li> <li>• Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter und Kampfrichteraufgaben, Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen.</li> <li>• Wettkämpfe: leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere</li> <li>• mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppen-arbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge Präsentationen.</li> </ul>